

**Klausur: Jahresabschluss WS 2010/2011 2. Termin**

**Prüfer:** Prof. Dr. Stefan Wielenberg/ Jun.-Prof. Dr. J. Müller

**Zulässige Hilfsmittel:** Wirtschaftsgesetze ohne eigene Ergänzungen,  
nicht programmierbarer Taschenrechner

**Hinweise:**

1. Beschriften Sie die Aufgabenstellung deutlich lesbar mit Namen, Matrikelnummer und Studiengang in den dafür vorgesehenen Feldern.
2. Die Aufgabenstellung besteht (incl. Deckblatt) aus sechs Seiten.
3. Tragen Sie Ihre Lösungen in den dafür vorgesehenen umrandeten Bereichen hinter der jeweiligen Fragestellung ein.
4. Die Bearbeitungszeit für diesen Teil der Klausur beträgt insgesamt 30 Minuten. Hinter jeder Teilaufgabe ist in Klammern angegeben, wie viele Minuten zur Bearbeitung vorgesehen sind.

**Nachname:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Matrikelnummer:** \_\_\_\_\_

**Studiengang:** \_\_\_\_\_

<b>Aufgabe:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Anzahl der Punkte:</b>						

**Aufgabe 1:** Wie sind die folgenden Sachverhalte im *Jahresabschluss 2010* der A-AG zu berücksichtigen? Nennen Sie bei Ihrer Antwort auch das zugrunde liegende Prinzip. (3)

1. Bei einer Maschine des Anlagevermögens wird zum 15.12.2010 eine voraussichtlich nicht dauerhafte Wertminderung festgestellt.

2. Bei den von A-AG in 2010 hergestellten und an Kunden X ausgelieferten Produkten werden für das Jahr 2011 Garantieleistungen im Wert von 100.000 € erwartet.

3. Im Jahr 2010 hat die A – AG einen Vertrag zum Bau eines Großprojekts im Jahr 2011 unterzeichnet. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses rechnet die A – AG damit, dass das Projekt anstelle eines Gewinns im Jahr 2011 einen Verlust erbringen wird.

**Aufgabe 2:** Die P-GmbH hat am 01.07.2010 eine neue Produktionsanlage gekauft. Der Kaufpreis i.H.v. 100.000 € wird in zwei Raten bezahlt: 80.000 € zum 01.07.2010 und weitere 20.000 € zum 01.07.2011. Für die Aufnahme von kurzfristigem Fremdkapital müsste das Unternehmen zum Zeitpunkt der Anschaffung einen Zins von 6% zahlen. Außerdem sind bei der Auftragserteilung und Lieferung der Anlage Frachtkosten i.H.v. 3.000 €, sowie anteilige Kosten der Beschaffungsabteilung i.H.v. 1.500 € entstanden. Um die Anlage in betriebsbereiten Zustand zu versetzen, müssten zusätzlich 2.000 € aufgewendet werden. Geben Sie die Anschaffungskosten der Anlage nach HGB an. (6)

**Aufgabe 3:** Aufgrund umweltrechtlicher Bestimmungen muss die C-AG eine von ihr bis Ende 2015 genutzte Fläche renaturieren. Die voraussichtlichen Aufwendungen für diese Maßnahme i.H.v. 200.000 € sollen in fünf gleichen Jahresraten angesammelt werden. Die Verpflichtung zur Renaturierung ist erst im Jahr 2010 bekannt geworden.

1. Wie ist dieser Sachverhalt im Abschluss 2010 (Bilanzstichtag 31.12.2010) zu berücksichtigen, wenn der maßgebliche Zinssatz für 5-jährige Laufzeiten 5 % beträgt. Geben Sie den Buchungssatz an. (4)

2. Welche weiteren Buchungen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2011 notwendig, wenn der maßgebliche Zinssatz für 4-jährige Laufzeiten 4% beträgt, und sonst keine neuen Erkenntnisse vorliegen? (4)

**Aufgabe 4:** Das nach IFRS bilanzierende Unternehmen erwirbt zum 01.01.2010 ein bebautes Grundstück zum Preis von 1 Mio. €. Die Anschaffungskosten des bebauten Grundstücks werden auf die folgenden Komponenten verteilt: Grundstück (50 %, unbegrenzte Nutzungsdauer), Mauerwerk des Betriebsgebäudes (30%, Nutzungsdauer 50 Jahre), Dach des Betriebsgebäudes (15%, Nutzungsdauer 25 Jahre), Fenster des Betriebsgebäudes (5%, Nutzungsdauer 10 Jahre).

1. Ermitteln Sie den gesamten Abschreibungsbedarf zum 31.12.2010, wenn die Abschreibung linear über die jeweilige Nutzungsdauer erfolgt. (4)

2. Nach fünf Jahren (zum 31.12.2015) werden die Fenster des Betriebsgebäudes erneuert. Die Kosten der Erneuerung belaufen sich auf 60.000 €. Geben Sie die Buchungssätze an. (3)

**Aufgabe 5:** Im Finanzanlagevermögen der Y-GmbH befinden sich Aktien, die im Jahr 2010 zum Kurswert von 80.000 € erworben wurden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 beträgt der Börsenkurs des Aktienpaketes nur noch 50.000 €. Aufgrund schlechter Nachrichten ist mit einer dauerhaften Wertminderung zu rechnen. Am nächsten Bilanzstichtag am 31.12.2011 beträgt der Börsenkurs 70.000 € und zum 31.12.2012 ist er auf 100.000 € gestiegen.

1. Geben Sie die Buchungssätze zum 31.12.2010, 31.12.2011 und 31.12.2012 an. (5)

2. Was wurde sich bei der Bilanzierung am 31.12.2010 ändern, wenn von einer nicht dauerhaften Wertminderung auszugehen ist? (1)